
Ceylon oder Ceylan, S. 131

eine ohnweit der Küste Coromandel in Asien gelegene Ostindische Insel von 1730 □ Meilen mit 800,000 Einwohnern, welche zur Ausfuhr Reis, Zucker, Kaffee, Pfeffer, Manna, Baumwolle, Südfrüchte, den besten Zimmt, Feigen, Mandeln &c. hat. Die vorzüglichsten Häfen sind: Trinkonomale, Punto de Gale und Colombo. Man rechnet hier nach

Thalern (einer fingirten Münze) zu 40 Stüvern Indisch, früher 12,6 Thaler à 48 Stüver auf eine Köln. Mark fein Silber; gegenwärtig soll dieser Thaler nur 1½ Engl. Schilling, oder 2,16 Franken, oder 17½ Preuß. Silbergroschen gelten. Uebrigens haben alle Münzen der Küste Coromandel auch hier Cours.

Vom Längenmaß hält 1 Covid 18½ Engl. Zoll, oder 205,40 Franz. Linien.

Handelsgewicht ist das Holl. Troppfund. 1 Bähav oder Candy wiegt 480 Pfund Holl. Troy, oder 520,8 Pfund Engl. av. d. p. = 236,21 Franz. Kilogr., oder 550,363 Preuß. Pfund.

1 Ballen Zimmt wiegt Brutto 94, Netto 80 Pfund Troy, oder 86,8 Pfund Engl. av. d. p., oder 39,386 Franz. Kilogramm, oder 84,21 Preuß. Pfund. Reis wird pr. Anna von 240 Holl. Troppfunden verkauft.

Charleston

(Charlestown), Hafen auf einer Landspitze am Meere in den Vereinigten Staaten von Nordamerika, im Staate Südcarolina, und Hauptmarkt für alle Erzeugnisse der Staaten Süd- und Nordcarolina und Georgien. Der Ort zählt 31,000 Einw. und interessiert die Fremden wegen Ausfuhr von Reis, Baumwolle, Taback, Indigo, Drangen zc., hat mehrere Fabriken, Banken und rechnet wie Newyork.

Handelsnotizen. Baumwolle kauft man nach Cents pr. Pfund, Reis nach Dollars pr. 100 Pfund; der lebhafteste Markt für diese Exporten ist vom November bis April. Provisio beim Einkauf berechnen hiesige Commissionaire mit 5 pCt. Man rechnet das hiesige Gewicht 2 pCt. schlechter als das Englische, obschon es diesem gleich sein soll.

Chile,

ein Südamerikanischer Freistaat von 8437 □ Meilen mit 1,200,000 Einwohnern, gehört sowohl des angenehmen Klimas als auch seiner üppigen Vegetation wegen zu den schönsten Theilen Südamerikas. Die wichtigsten Häfen sind: St. Jago de Chile, La Concepcion, Valdivia, Coquimbo u. a. Ausfuhr hauptsächlich edle Metalle, Kupfer und Häute; Sendungen Europäischer Industrie-Erzeugnisse realisiren sich hier sehr langsam.

Rechnungsarten wie unter Mexico; am gangbarsten sind Dublonen, sie gelten 17 Dollars bis 17 Dollars 2 Realen.

Käufe und Verkäufe geschehen gewöhnlich auf 4 Monat Zeit, mit 2 pCt. Diskonto pr. Monat. Der Zoll gegen den Kaufleuten 8 Monat Kredit gegen gute Wechsel und 2 pCt. Diskonto gegen baare Zahlung zu.

Landesschulden bestehen in einer in England 1822 bei Gebrüder Hallet gemachten Anleihe von 1 Million Livressterling in Obligationen à 100 £ zu 6 pCt. Zinsen. Außerdem sind im Innern seit 1825 Actien der Nationalbank à 500 Pfaster in Umlauf.

China,

an der östlichen Grenze Asiens, wird mit Einschluß der Mandchurei, der Mongolei, der kleinen Bucharei zc. zu 248,012 □ Meilen und 191 Millionen Einwohner geschätzt, davon man auf das eigentliche China 61,137 □ Meilen und 178,500,000 Einwohner rechnet. Das Land ist reich an Produkten; der Handel mit Ausländern (mehrentheils Tausch) aber einer lästigen Formalität unterworfen und kann nur durch Vermittelung einer Gesellschaft, Song genannt, geschehen, deren Monopol indessen durch ein Edikt des Gouvernements von Canton (vom 14. Juli 1828) sehr beschränkt ist. Die wichtigsten Städte sind: Peking, Canton und Macao.

Rechnungsarten. Man hat hier nur eine geringhaltige Kupfermünze, Zäng, von den Russen Tschsch oder Kopeke genannt, welche in der Mitte ein Loch hat und deren 500 (aufgereiht) ein Bund heißen; außerdem zählt man in kleinen Silberstangen nach dem Gewichte Lana (Liang oder Thäl). 1 Lana Silber (in Canton Thäl) rechnet man gewöhnlich 2 Russische Silberrubel oder 8 Franken; im Tausch erhält man dafür 1100—1150 Zäng oder Tschsch (in Canton Kasch oder Li). Waarenpreise bestimmt man in Lana und Tschsch; Landesabgaben in China und den zinsbaren Ländern der kleinen Bucharei und Mongolei, ebenfalls in Lana. In Ferken, Kaschgar und andern Provinzen der kleinen Bucharei werden Steuern auch unter dem Namen Pul ausgeschrieben; 1 Pul rechnet man 5 Tschsch oder Chinesische Pfennige. 1 Zäng oder Tschsch ist circa ¾ Pfennige in Preuß. Silbergroschen.

Maße und Gewichte.

Diese weichen im täglichen Verkehr sehr von einander ab. Ueber Längenmaße s. m. Canton; für gewöhnlich rechnet man die Chinesische Elle = ½ Russischen Arschine, oder 158 Franz. Linien; 2 Li (Meilenmaß) = 1 Russischen Werst, 1 Li also ⅓ Deutsche Meile oder 296 Franz. Loi-

sen. 1 Chinesische Li soll indessen 280 Russische Klasten enthalten, wonach 25 Li = 14 Wersten à 500 Klasten, und 100 Li = 8 Deutschen Meilen sind. 2½ Li sind circa 1 Engl. Meile.

Feldmaß. Der Boden wird nach Kings berechnet; jeder King hat 100 Meou oder Acker, und 1 Meou ist 240 Schritt lang und breit. Der Chinesische Schritt hat 10 Fuß à 142,4 Franz. Linien. 1 King = 23279 Preuß. Morgen oder 5943,6 Franz. Hektaren; 1 Acker also = 232,79 Preuß. Morgen oder 59,436 Franz. Hektaren.

Getreidemaß soll der Dan von 12070 Franz. Kubikzoll sein; bei Lieferungen von Reis und Getreide an die Regierung heißt es indessen Chy, ohne Angabe der Größe.

Von Gewichten überhaupt enthält 1 Gin (Osin) 16 Lana (Unzen) à 10 Tschina (Ziäng) à 10 Funa à 10 Li. 1 Gin (in Canton Catti) hält 12586 Holl. As. Nach Russischen Angaben sind 100 Gin = 3 Pud 25 Pfund 80 Solotnik, wonach 1 Gin = 12414 Holl. As. oder 1,27611 Berliner Pfund, oder 0,59658 Franz. Kilogr., oder 1,31535 Londner av. d. p. Pfund ist.

Das Gewicht der Regierung wonach die Abgaben erhoben und die Gehalte ausgezahlt werden, Kupin genannt, wiegt 11 Lana = 1 Russischen Pfund, oder 8512 Holl. As. Ein halbes Russisches Pfund = 5 Lana, 5 Tschina, 5 Funa; 1 Lana = 774 Holl. As.

Das gewöhnliche Gewicht, wonach im Lande gehandelt wird, heißt Trälämpin oder Erlämpin; hiervon gehen 11 Lana 6 Tschina auf ein Russisches Pfund, wiegt also 8072 Holl. As., und 1 Lana = 734 Holl. As. 100 Lana Silber =

15,0904 Rdnische Mark.	19,4514 Londner Troy . . .
3,5274 Franz. Kilogramm.	18,6231 Russische . . .

oder in Rußland 8 Pfund 60 Solotnik. 1 Lana fein Gold gilt 17 bis 19 Lana fein Silber.

Christiania und Drammen,

erstere die Hauptstadt des mit Schweden vereinigten Königreichs Norwegen, und Sitz der Regierung, mit 22,000, letztere als Zollamt bekannt, mit 6500 Einwohnern. Christiania liegt am Fuße des Egeberges an einem Busen des Kattegat, hat einen vortrefflichen Hafen, zahlreiche Fabriken, treibt mit 90 eigenen Schiffen nicht unbedeutenden Handel, und hat außer einem trefflichen Handelsinstitut auch eine Börse. Die sehr ansehnliche Ausfuhr von Dielen und Holz, Eisen, Anchovis etc., und Ein-

fuhr von Getreide, Colonial- und Südpodukten, interessieren den fremden Handel.

Rechnungsarten wie Kopenhagen; bei auswärtigen Geschäften aber in Speciesthalern zu 5 Ort oder Mark à 24 Schilling. Der Zahlwerth ist die Rdn. Mark fein Silber zu 9¼ Dän. Species, dem Hamburger Banco Thaler gleich, und ist 1 Species nach dem Silberpari = 45½ Preuß. Silbergroschen. 263 Niederländische Cents. 129½ Fr. im 20 fl. Fuß. 48 β Hamburger Banco. 155½ Fr. im 24 fl. = 5,61 Franz. Franken.

Von wirklichen Münzsorten sind zur Ausprägung für das Königreich Norwegen seit dem 13. August 1818 verordnet:

Silber: Ganze Species Thaler, 9¼ Stück auf die feine Rdn. Mark à 14 Loth fein.

½ dgl. nach Verhältniß.

½ dgl., 46½ auf die feine Mark à 11 Loth fein zu 24 β.

⅓ dgl., 138½ auf die feine Mark à 8 Loth fein, zu 8 β.

4 und 2 Schillingstück, 306 und 612 auf die feine

Mark à 4 Loth fein.

Kupfer: Doppelte und einfache Schillinge, 40 Schillinge = 1 Pfund.

Papiergeld, worin die meisten Zahlungen geschehen, besteht in Zetteln von 100, 50, 10, 5, 1, ½ und ¼ Thaler Species, welche die Zettelbank in Dronheim ausgiebt, und das an 38 pCt. m. v. w. gegen Species verliert: d. h. 100 Thaler in Silber Species sind = 138 Thaler Species in Papiergeld.

Hiesige Wechselarten veränderlich *) und nach dem Silberpari () in Species Bancozettel auf:

London 1 und 3 M. *6 ½ 28 β und 6 ½ 22 β (4,14) für 1 Livsterl.

Hamburg f. S. zu 3 M. *135½, 134½ u. 134 (100) f. 300 mK Bc.

Amsterdam 2 M. *126 ½ (95,08) für 100 ½ Holl. Courant.

Paris 2 M. *29 β (21½) für 1 Franken.

Lübeck 2 M. *111½ ½ (81,62) für 300 mK Courant.

Kopenhagen 3 M. *135½ ½ (100) für 100 ½ Dän. Silb. Spec.

Maße und Gewichte sind die Dänischen, m. s. auch Bergen.

Cleve (Kleve),

eine Stadt der Preussischen Rheinprovinz, im ehemaligen Westphälischen Kreise, am Kirmsdal in einer angenehmen Gegend, eine Stunde vom Rhein, mit dem sie durch einen schiffbaren Kanal verbunden ist. Der Ort zählt 8500 Einwohner, hat bedeutende Fabriken in Wolle, Baumwolle, Seide etc., und rechnete früher nach

Thalern zu 60 Stüvern, die Rbln. Mark f. Silber
14 Thaler; gegenwärtig aber wie Berlin nach

Thalern zu 30 Silbergroschen à 12 Pfennige.

Zahlwerth, Wechselarten, Maße und Gewichte ebenfalls
wie Berlin.

Alle Maße und Gewichte,

die noch häufig ihre Anwendung finden, sind folgende:

Vom Längenmaß wird in Cleve gewöhnlich die
Rbln. Elle von 254,8 Franz. Linien, wenn man es aber
besonders bedingt, die Berliner Elle gebraucht. In
Wesel und Duisburg geschieht der Einkauf auch, je
nachdem die Waare beschaffen ist, nach der Brab. Elle,
der Franz. Aune, und dem Engl. Yard. Der Clevische
Fuß hält 131 Franz. Linien.

Vom Getreidemaß hat die Last Korn 15 Malter,
60 Scheffel, 240 Viertel, 2880 Kannen; der Scheffel aber
2702,2 Franz. Kubitzoll = 53,602 Liter.

Wein wird nach der Ohm von 4 Anfern oder 120
Kannen verkauft. Die Ohm ist die Rblnische. Die
Weinkanne ist = 59,95 Franz. Kubitzoll oder 1,1892
Liter.

Vom Handelsgewicht wird der Centner 110 Pfund
à 9718,5 Holl. As = 0,46704 Franz. Kilogr. gerechnet.

Coblenz,

Preussische Hauptstadt eines Regierungsbezirks der Rhein-
provinz, im ehemaligen Erzstift Trier, am Einflusse der
Mosel in den Rhein, mit 16000 Einwohnern, ansehn-
lichem Handel mit Wein, Steinkohlen, Kalk, Gyps, Pott-
asche u. s. w. Die Stadt (seit dem 1. August 1831 Frei-
hafen) treibt bedeutende Schifffahrt, und rechnet überhaupt
wie Berlin. Ueber die ältere Münzeintheilung s. m. Trier.

Ziefige Maße und Gewichte für den Privatverkehr
sind folgende:

Vom Längenmaß enthält die Ruthe 8 Ellen, 16
Schub à 12 Zoll. Die Elle beträgt 254,1 Franz. Linien,
= 0,5732 Meter, oder 0,85946 Berliner Ellen. Der
Schub hat 128,83 Franz. Linien = 0,92597 Rheinl. Fuß.

Die Klastre Brennholz enthält 192 Kubitzschub, oder
1,11145 Preuß. Klastre, oder 4,7127 Franz. Stères.

Vom Getreide hat das Malter 8 Schimmer à 4 Sester
à 4 Minkel, oder 3,4538 Preuß. Scheffel, oder 9569,5
Franz. Kubitzoll; gehäuft für Hafer und Spelz aber
11205 Franz. Kubitzoll, oder 4,0441 Preuß. Scheffel.

Vom Weinmaß hat die Ohm 27 Viertel, oder 108

Maß à 4 Schoppen. Ein Maß ist = 71,0301 Franz.
Kubitzoll, oder 1,2305 Berliner Quart.

Gewichte. Ein Coblenzer Pfund wiegt 9704 Holl.
As. Ein Apotheker Pfund 7446,7 Holl. As. 100 Co-
blenzer Handelspfunde sind gleich 99,753 Berliner Pfund,
oder 46,634 Franz. Kilogrammes.

Coburg (Koburg),

Haupt- und Residenzstadt des gleichnamigen Herzogthums,
an der Itzsch, mit etwa 8500 Einwohnern, Lein- und
Baumwollenwebereien, und Handel in Wolle, Tuch- und
Leinwandfabrikaten, Sämereien und andern Produkten, rech-
net gewöhnlich nach

Gulden zu 60 Kreuzern à 4 Pfennig.

Der Thaler hat $1\frac{1}{2}$ Fränk. fl., $1\frac{1}{2}$ Rfl., 24 gGr., 90
Kreuzer; 1 Fränk. fl. = 20 gGr. à 12 Pf., und nimmt
man ihn bei Herzogl. Kassen zu 90 Kreuzer Rheinsisch an.

Der Zahlwerth ist der 24 Guldenfuß, die Rbln.
Mark fein Silber zu 16 Rthlr. gerechnet. 1 fl. = $17\frac{1}{2}$
Preuß. Silbergroschen.

Wirkliche Sachsen-Coburgische Münzen sind in
Golde: Ducaten, nach Holl. Ausprägung.

Silber: Ganze Species Thaler nebst 20, 10, 6, 3 und
1 Kreuzerstücken.

Kupfer: 3, 2 und 1 Pfennigstücke und Heller.

Fremde Münzsorten werden hier nach dem 24 Gul-
denfuß bestimmt, und gelten veränderlich wie unter
Frankfurt am Main.

Maße und Gewichte.

Die Elle von 23,07 Engl. Zoll, hält 259,9 Franz.
Linien, oder 0,58629 Meter.

Der Getreide-Simra, von 4 Vierteln à 4 Mehen,
hält 4484 Franz. Kubitzoll = 88,948 Liter; der Hafer-
Simra 5568 Franz. Kubitzoll, oder 110,448 Franz. Liter.

Das Maß der Biermaße, wovon 23 auf 1 Getrei-
deviertel gehen, hält hiernach 48,087 Franz. Kubitzoll,
oder 0,9538 Franz. Liter.

Das Handelsgewichtspfund hält 10608 Holl. As
= 0,50979 Franz. Kilogramm. Gold und Silbergewicht
ist die Rbln. Mark.

Cochinchina,

oder das Reich Anam von 18,200 □ Meilen mit 23
Millionen Einwohnern, umfaßt den östlichen Theil der

hinterindischen Halbinsel in Asien, steht besonders in Verkehr mit China, Siam und den Britischen Besitzungen in der Meerenge von Malakka, und hat zum Austausch gegen Europäische Bedürfnisse Reis, Kardamomen, Pfeffer, Zucker, Elfenbein, Betel u. s. w. Die wichtigsten Häfen sind: Kachao in Tunkin, Kehue und Fai-Pho im eigentlichen Cochinchina, und Saigon im Königreich Cambodja.

In Kachao ist die wirkliche Münzsorte der Casch (Kupfermünze), deren 600 große oder 1000 kleine = 1 Maradore sind. Rechnung führt man in

Tähls zu 10 Mace à 10 Condorinen à 10 Casch. Mexicanische Dollars werden als Barrensilber gerechnet, die 10 Tahl schwer in Umlauf sind.

Längenmaß ist wie unter Canton.

Gewichte. 1 Pekul von 100 Cattis = 132 Pfund Engl. av. d. p., oder 59,869 Franz. Kilogr., = 128,062 Preuß. Pfund. Von Gold und Silber hat 1 Tahl 590½ Engl. Grän, oder 796 Holl. As, oder 38,253 Franz. Grammes.

In Cambodja oder Luweck hat man als wirkliche Münzsorten den Gall, eine kleine Silbermünze von 4 Engl. Pfennigstl., oder 0,41 Franz. Franken = $3\frac{1}{2}$ Preuß. Silbergrösch. Maße und Gewichte sind wie unter China.

In Fai-Pho oder Suchan ist eine Art Casch von Metall (Toutenague) die gangbare Münze; 600 hiervon sind 1 Quan = 2 Rupien oder 1 Span. Piaster. Den Piaster rechnet man 10 Mace à 60 Caschen. Silber verkauft man in Barren von 10 Tähls zu 16 bis 17 Quans oder Span. Piaster. Gewichte wie in China und Canton; nur beim Zucker rechnet man den Pekul 160 Cattis statt 150.